Gemeinde Kleinmachnow

Antrag **öffentlich**

Datum: 25.10.2016 Einreicher: Frau Viktoria Brammer DS-Nr. 130/16

Entgegennahme KSD:

Verfahrensvermerk:
☐ Genehmigung ☐ Anzeige ☐ Ankündigung ☐ Veröffentlichung
☐ Bekanntmachung
☐ Auslage

Beratungsfolge	**Abstimmung**			**Sitzung**		
	JA	NEIN	ENTH	geplant	Endtermin	Bemerkung
Gemeindevertretung				03.11.2016		

Betreff: Problem Wildschwein

Beschlussvorschlag:

Um nachhaltig dem Problem „Wildschwein“ Herr zu werden, bitte ich zu prüfen, ob neben dem Abschuss eine Reduktion möglich ist.
Es gilt zu prüfen, ob durch Kastration junger männlicher Tiere, Frischlinge oder Läufer, wenigstens die Geburtenrate unterbrochen werden kann. Dies sollte nur kurzfristig als Soforthilfe für das kommende Jahr gelten. Als Sofortmaßnahme für die aktuelle Situation fordern wir den erhöhten Abschuss.

Ausgeschlossen nach § 22 BbgKVerf: Gemeindevertreter

Beratungsergebnis: Gremium: Sitzung am:

einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ENTHALTUNG	lt. Beschluss	abw. Beschluss

Leiter der Sitzung:

Bürgermeister
(Endunterschrift)

V. Brammer
Antragseinreicher

Finanzielle Auswirkungen:	Gemeindehaushalt		☒ ja	☐ nein
	Beteiligungen		☐ ja	☐ nein
	Produktgruppe:			
	Teilhaushalt/Budget:			
	Maßnahmen-Nr:			
Bereits im laufenden Haushalt veranschlagt:		EURO:	☐ ja	☐ nein
Über-/außerplanmäßige Veranschlagung im laufenden Haushalt:	Ergebnis-HH Jahr	EURO:		
	Finanz-HH Jahr	EURO:		
Mittelfristig bereits veranschlagt:			☐ ja	☐ nein
Mittelfristig neu zu veranschlagen:			☐ ja	☐ nein

Problembeschreibung/Begründung:

Da die Wildschweine bis zu drei Mal jährlich Nachwuchs bekommen können ist es für die Jäger nahezu unmöglich, in einer Ortschaft der Tiere Herr zu werden. Es zu überprüfen, in welchem finanziellen Verhältnis der Schaden steht, der durch die Tiere auf Privat- und Gemeindegrund verursacht wird. Vielleicht könnte das sogar schon einen großen Teil der Arztkosten für die Kastration decken.